

Donnerstag, 12. Juni 2014

Brig-Glis: Integration im Oberwallis fördern



Das Team der regionalen Integrationsstelle Oberwallis bemüht sich um die Einbindung von Ausländern in den Alltag. Quelle: rro

Seit Januar 2014 gibt es in Brig die regionale Integrationsstelle Oberwallis. Durch punktuelle Massnahmen wollen die Verantwortlichen die Integration fördern.

10.06.2014, 17:21

"Im Oberwallis hat es rund 80'000 Einwohner. Das Wallis zählt 70'000 Ausländer, davon 26'000 Portugiesen. Dies entspricht der Einwohnerzahl des Bezirks Brig", mit diesen Zahlen zeigt Willy Loretan, Geschäftsleiter Sozialmedizinisches Zentrums Oberwallis, die Bedeutung der Integration im Oberwallis. Im ersten Halbjahr habe sich das Team zunächst finden müssen, sagte Patricia Zuber, Teamleiterin der Integrationsstelle. Ferner musste die Zuständigkeit der Teammitglieder definiert werden. Zurzeit zählt die Integrationsstelle vier Mitarbeitende und einen Praktikanten. Die Arbeit ist sehr vielseitig. So informiert die Stelle zunächst über Grundlegendes, so über den Standort der Polizei, des Gemeindebüros oder der Schule. Darüber hinaus werden Sprachprojekte realisiert. Das Budget für verschiedene Projekte und die Infrastruktur der regionalen Integrationsstelle Oberwallis beträgt 500'000 Franken. Die Hälfte übernimmt der Bund, ein Viertel bezahlt der Kanton und für den Rest kommen die Gemeinden Brig-Glis, Visp, Naters, Zermatt, Randa und Täsch auf./vl